

## Zum Vorkommen von *Anthocoris minki* in Blattstängelgallen an Pappeln

HANS-JÜRGEN HOFFMANN

Wanzen als Erzeuger von Gallen an Pflanzen sind relativ selten: WERNER (2001, 2002) beschrieb ausführlich für Deutschland die Verbreitung von *Copium clavicornae* und *C. teucrii* mit Gallen an *Teucrium chamaedrys* bzw. *T. montanum*.

Weiterhin ist aus Literatur und eigenen Fängen bekannt, dass sich in den Blattroll-Gallen der Ulme eine Blumenwanze entwickelt und lebt: *Anthocoris gallarum-ulmi*, die ja auch von diesem Lebensort ihren Namen trägt. Die Gallen selbst werden nicht von der Wanze erzeugt, sondern von der Blattlaus *Eriosoma (Schizoneura) ulmi*, der Ulmenblattrollenlaus.

Überraschend war für mich (und offenbar auch für viele andere Heteropterologen) dagegen das Vorkommen einer weiteren Anthocoride in den Blattstängel-Gallen der Pappel, auf die J. NAWRATIL in einem persönlichen Gespräch hinwies. Obwohl ich schon diverse Pappelstängel-Gallen in früherer Zeit zerlegt hatte, hatte ich Wanzen darin noch nicht beobachtet. Auf einer Exkursion am Neusiedler See anlässlich des 32. Treffens der „Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen“ in Wien am 04.09.2006 fiel das massenhafte Vorkommen von Stängelgallen an den zahlreichen Pappeln entlang des Ostufers des Neusiedler Sees nördlich von Illmitz auf (Abb. 2a). Eingedenk des vorgenannten Hinweises konnte ich in einigen Gallen wirklich Anthocoriden finden, und zwar sowohl Larven als auch Imagines, die sich bei der Bestimmung als *Anthocoris minki* erwiesen. Die Gallen werden von der Blattlaus *Pemphigus spirothecae* erzeugt. Die Anthocoriden ernähren sich offensichtlich von den Blattläusen. Nach dem Laubfall im Herbst schrumpfen die Gallen, spätestens dann können die Wanzen die - in der Regel aber nicht sehr dicht schließenden - Gallen verlassen. In der Literatur ist in der Originalbeschreibung von DOHRN (1860, nicht DUHRN, wie WAGNER 1955 schreibt) nichts zur Lebensweise, sondern nur der Hinweis auf die Herkunft mehrerer Exemplare aus (K)Crefeld von einem Herrn MINK angeführt.

STICHEL (1925-38) nennt *Fraxinus* als einzige, STICHEL (1955-62) *Fraxinus excelsior* als hauptsächliche Wirtspflanze neben *Quercus*, *Populus alba* und *Acer*, und bezeichnet die Art auf deutsch als „Eschenlausjäger“.

Auch WAGNER (1955) gibt an, dass die Art „... an Esche lebt und sich von Aphiden und anderen kleineren Insekten ernährt. Überwinterung als Imago, Larven in Juni und Juli, neue Generation ab Juli.“. *Fraxinus* wird von ihm auch später (WAGNER 1967) als einzige Wirtspflanze angegeben. Erst PÉRICART (1972) nennt div. Pappelarten als „essentiellement“ für die Art wegen der Abhängigkeit von gallbildenden Aphiden, wie *Pemphigus bursarius*; er bringt auch eine Verbreitungskarte von *A. minki*. Ein Auftreten unter Rinde von Pappel und Platane – neben „Laubbäumen“ als Wirtspflanzen - erwähnt SINGER (1952). Anscheinend erstmalig wird bei WACHMANN et al. (2006) ausdrücklich das Vorkommen von Larven und Imagines z.B. in den Drehstielgallen von *Pemphigus spirothecae* an Pappeln erwähnt. Auch bei AUKEMA & HERMES (2006) wird die zoophage Lebensweise in den Gallen der Blattläuse *P. bursarius* und *P. spirothecae* an den Blattstängeln bei Pappeln, vor allem *Populus nigra* cv. *italica*, angeführt.

Entsprechend den Verhältnissen bei der Ulme erzeugen auch in diesem Fall Aphiden - *Pemphigus spirothecae*, Späte Spiralgallenlaus und evtl. verwandte Arten - am Stiel von Blättern div. Pappelarten wie *Populus* gedrehte Gallen (Abb. 2b), die anschwellen und einen Hohlraum mit Massen von versch. Stadien der Blattläuse, Exuvien und tröpfchenförmigen, in ein Wachshäutchen eingehüllte Flüssigkeitströpfchen enthalten (Abb. 2c,d). Die Anthocoriden (Abb. 1) sind zumindest nicht regelmäßig (und seltener als *A. gallarum-ulmi* in den Ulmengallen) in den Pappelgallen zu finden. In umfangreichem Material vom Neusiedler See konnten in ca. 70

Gallen 7 Imagines oder Larven von *A. minki*, jeweils einzeln, beobachtet werden.

**Literatur:**

- AUKEMA, B. & HERMES, D.J. (2006): Verspreidingsatlas Nederlandse wantsen (Hemiptera: Heteroptera) – Deel II: Cimicomorpha 1 (Tingidae, Microphysidae, Nabidae, Anthocoridae, Cimicidae & Reduviidae) – European Invertebrate Survey – Nederland; 136 S., Leiden.
- DOHRN, A. (1860): Hemipterologische Miscellaneen. – Entomol. Zeitschrift Stettin **21**, 158-162.
- PÉRICART, J. (1972): Hémiptères – Anthocoridae, Cimicidae et Microphysidae de l’Ouest-Paléarctique., – In: Faune de l’Europe et du Bassin Méditerranéen 7, 402 S., Paris.
- STICHEL, W. (1925 - 1938): Illustrierte Bestimmungstabellen der deutschen Wanzen. - 499 S., Berlin-Hermsdorf.
- , (1955 - 1962): Illustrierte Bestimmungstabellen der Wanzen. II. Europa (Hemiptera-Heteroptera Europae). - **Bd. 1 - 4**, 907+428+838 S., Berlin-Hermsdorf.
- WACHMANN, E. , MELBER, A. & DECKERT, J. (2006): Wanzen – Band 1 In: DAHL, F. (Hrsg.): Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile. **Bd. 77**, 263 S., Kelttern.
- WAGNER, E. (1959): Heteroptera Hemiptera. - In: BROHMER, P., EHRMANN, P. & ULMER, G. (Hrsg.): Die Tierwelt Mitteleuropas. **IV, 3 (Xa)**, 173 S., Leipzig.
- , (1967): Wanzen oder Heteroptera II. Cimicomorpha. - In: DAHL, F. (Hrsg.): Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile. **Bd. 55**, 179 S., Jena.
- WERNER, D.J. (2001): Gallwanzen und Wanzengallen (Heteroptera: Tingidae). – Verh. Westd. Entom. Tag **2000**, 211-228, Düsseldorf.
- , (2002): Nachtrag zur Veröffentlichung „Gallwanzen und Wanzengallen (Heteroptera: Tingidae)“. – Heteropteron **H. 15**, 31-32.

**Anschrift des Autors:**

Dr. H.J. Hoffmann, Zoologisches Institut der Universität zu Köln, Weyertal 119, D-50931 KÖLN,  
e-mail: hj.hoffmann@uni-koeln.de



Abb.1: Blattstängelgalle, aufgeschnitten, mit der Wanze *Anthocoris minki*, an Blattlaus der Art *Pemphigus spirothecae* saugend.



a



b



c



d

Abb. 2a-d: Pappel am Ostufer des Neusiedler Sees mit sehr starker Gallenbildung.

Frühes Stadium der Ausbildung einer Blattstängelgalle.

Fertig ausgebildete Blattstängelgalle.

Blattstängelgalle, aufgeschnitten, mit Massen von Blattläusen der Art *Pemphigus spirothecae*, Exuvien und Exkrementen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Hans-Jürgen

Artikel/Article: [Zum Vorkommen von Anthocoris minki in Blattstängelgallen an Pappeln 33-35](#)